

Schriftliche Anfrage betreffend Ausrüstung der Oekolampadmatte mit Spielgeräten für Kleinkinder

18.5256.01

Die neue, für 4.35 Mio Franken umgestaltete Oekolampadmatte steht vor der Vollendung. Obwohl noch nicht offiziell eingeweiht wird sie schon täglich von den Quartierbewohnenden stark benützt. Kürzlich benützte ich mit meinen beiden Enkeln (1 und 3 Jahre) den Kinderspielplatz. Der schön designte Spielplatz bietet mit den durchbohrten Steinen, Kletterhölzer und Kletterseilen Spiel und Spass für die Zielgruppe 5 - 12 Jahre. Für Kleinkinder (1-5 Jahre) gibt es nur eine Nestschaukel die selten benützt wird und einen Nassbereich (Sand und Wasser). Der Nassbereich ist für Kinder wetterbedingt nur von Frühling bis Herbst benützbar. Bei meinem Besuch an einem Morgen am Ende der Sommerferien waren zahlreiche Eltern (vor allem Mütter) mit Kleinkindern anwesend. In Diskussion mit ihnen bemängelten alle das Fehlen von Spielgeräten für diese Kinder. Es fehlen die klassischen Schaukeln (Ritiseili) aber auch Korb-schaukeln für 1-3 Jährige. Ebenso fehlen eine kleine und mittlere Blechrutsche. Weiter besteht Bedarf für ein Kleinkarussell wie es auf der Schützenmatte installiert ist. Geht man auf die Schützenmatte dann kann man feststellen, dass die obgenannten Spielgeräte heiss begehrt sind und man muss vielmals anstehen um diese benützen zu können.

Um das Oekolampad hat es in den letzten paar Jahren einen starken Bevölkerungswandel gegeben. Es wohnen wieder viele Familien mit Kindern dort. Spielplätze im nahen Wohnumfeld sollten deshalb den Bedürfnissen der Familien mit Kindern gerecht werden.

Ich frage deshalb die Regierung an:

- Kann zu Lasten des vom Grossen Rat bewilligten Kredits von 4.35 Mio die Oekolampadmatte mit den klassischen obgenannten Spielgeräten nachgerüstet werden?
- Kann in einer Umfrage bei den benützenden Eltern mit Kindern eruiert werden was für ein Bedarf für weitere fix installierte Spielgeräte besteht?
- Wurde das Kinderbüro in die Planung des Spielplatzes Oekolampadmatte einbezogen?
- Kann bei der Planung und Erneuerung der weiteren in Basel anstehenden Spielplätzen wie Steinbühlmätteli, Winkelriedplatz, Margarethenpark u.a. sichergestellt werden, dass für die Kleinkinder genügend „klassische“ Spielgeräte installiert werden.

Jörg Vitelli